

veredelter Form vorliegen. Eine solche Verschwendung kann sich der von Ernährungskrisen bedrohte Mensch nicht leisten. Er züchtet deshalb die einzellige Süßwasseralge *Chlorella* und füttert damit den Hefepilz *Torula*, aus dem Fabriken in Jamaika und Louisiana täglich über 100.000 kg *Torula*-Nährmittel erzeugen. Die Produktionsgrundlage bilden 200.000 kg Kohlehydrate pro Tag, die in Form der *Chlorella*-Alge aus den Algenzuchtbeeten durch Pumpen gewonnen werden. Einer westdeutschen Forschungsgesellschaft ist es gelungen, direkt aus der Alge *Chlorella* Speisefett zu erzeugen. (Ind.- u. Wirtsch.-Hilfe, H. 1/1954.)

Düsseldorfer Ausstellung

Für die im Oktober 1954 stattfindende internationale Jagd- und Sportfischerei-Ausstellung stehen 66.000 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. Aus den bereits intensiv betriebenen Vorarbeiten kristallisiert sich immer eindrucksvoller das Bild einer Großschau, die alles Bisherige an Vielseitigkeit in den Schatten stellt. Es gibt kaum ein Thema oder Sachgebiet der grünen und nassen Weid, das nicht in die Planung einbezogen ist. Düsseldorf rüstet mit deutscher Gründlichkeit und Organisationskunst.

Die CIPS (Confédération Internationale de la Pêche Sportive) führt im März in Düsseldorf eine Präsidialsitzung durch, um an Ort und Stelle alle Einzelheiten zu besprechen, wie Gestaltung der internationalen Kojen, Zusammenstellung des Rahmenprogramms usw. Diese Sitzung wird erweitert durch die Teilnahme der nationalen Verbände im Komitee „Turnierwesen der CIPS“. Zu ersten Vorbesprechungen über ihre Beteiligung an der Ausstellung war die CIPS bereits im Jänner in Zürich zusammengetroffen.

Unterwasserwaid mit der Kamera

Über Erlebnisse als Taucher an der Mittelmeerküste berichtet Dr. Th. LÖB-SACK in der Fischwaid (H. 1/1954). Ihm bedeutet die Kamera mehr als die Harpune. Er sagt von den Alltagsfischen des Unterwasserphotographen: „An ihnen kann er im glasklaren Wasser seine Studien in aller Ruhe machen, denn sie fliehen nicht vor ihm, sie bleiben und tummeln sich um den Menschen, als wäre er nichts als ein harmloser, wenngleich sehr merkwürdiger Fremdling in ihrem Reich. Hier unter Wasser findest du ein Verhältnis von Mensch zu Tier, wie es auf der Erdoberfläche nur noch die wenigen, ganz

unberührten Wildbahnen aufweisen. Es ist eine Art Urzustand, in dem das Tier vor dem Menschen keine Angst hat. Der Mensch ist das Neutrum, er wirkt zunächst weder anziehend noch abstoßend auf die Fische, und erst, wenn er etwa beutejagend mit der Schießharpune kommt, erst dann fliehen sie vor ihm. Meine Frau und ich haben dieses Verhalten oft beobachtet. Solange wir nur mit der Kamera tauchten, blieben die Fische friedlich und unterschieden sich allein durch ihr artgemäßes Temperament. Sobald wir aber nur einen einzigen Fisch harpunierten, sprach sich unsere „Untat“ blitzschnell in weitem Kreis herum. Im Nu nahm die ganze Gesellschaft der Friedfische Reißaus ... Aber warum denn harpunieren? Wenn du als Flossentaucher nicht gerade auf Fischfang angewiesen bist, um dich zu ernähren — laß deine Harpune getrost zu Haus. Nimm dafür die Kamera mit unter Wasser, und du wirst sehen: man hat mehr davon!“

Personalmeldungen

Fischereigehilfen

Im Anschluß an einen Lehrgang für Teichwirte und Forellenzüchter an der Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Fischerei in Starnberg haben

Franz (Graf) Hartig aus Litschau und Karl Irrschick aus Schönau, beide von der Teichwirtschaft des F. J. Seilern-Aspangchen Forstamtes und Domänenleitung Litschau, die Fischereigehilfenprüfung mit der Gesamtnote „gut“ bestanden. Die Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung wurde durch den Nachweis der beruflichen Tätigkeit unter lehrbefähigter Leitung im genannten Fischereibetrieb als gegeben angesehen.

Jubiläum

Herr Karl Springer, der Seniorchef des auch fischereiliches Schrifttum pflegenden Hubertusverlages, feierte in voller Frische am 13. Februar 1954 das Fest der goldenen Hochzeit. Wir gratulieren.

Gewässerschutz

Abwasserausschuß des DFV

Anlässlich des Deutschen Fischereitages 1953 in Oldenburg fand gemeinsam mit gleichgerichteten Fachgruppen eine Sitzung des Arbeitsausschusses für Abwasserfragen im Deutschen Fischerei-Ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Personalnachrichten: Jubiläum 47](#)